



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Andere dergleichen Seufftzer

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

mein lestes Wort / dein Fleisch und
Blut meiner Seelen letzte Speiß /
und meine letzte Gedancken seyen
von deinem bitteren Leyden und
Sterben.

4. O gütigster Jesu / bey deinem
H. Creuz wil ich mich fäst halten/
das soll mein Zuflucht / mein Schutz
und Schirm seyn wider alle feindli-
che Anläuff.

5. O holdseligster Jesu / trück deine
heilige Wunden also in mein Herz/
damit ich deiner nimmer vergesse. In
deine Hand befehle ich meinen Geist/
gleich wie du deinen Geist in die hand
deines himmlischen Vatters befoh-
len hast.

Fünff andere Seuffter zu Jesu.

1. **O** Jesu / der du mit aufgestreck-
ten Armen am Stamm des
heiligen Creuzes hangest / was wolle
du mit dieser Gestalt anderst zu verfte-
hen geben / als daß ich in diese heilige
Armen lauffen solle / und dich herzlich

H 2

umb-

umbfahren? **Sihe / O Jesu /** ich komm /
aber mit vielen und schwären Sün-
den beladen. **Sihe / O Jesu /** ich werf-
fe mich in die so barmherzige und lieb-
reiche Armen. Verbinde mich also
mit dir / damit ich in Ewigkeit von dir
mit werde abgescheiden.

2. **O Jesu /** mit wie groß- und
ungehewren Nägeln bist du ans
Creuz angeschlagen! Warum hast
du dich also fäst lassen anhefften? hast
du nicht hiedurch uns Sündern wol-
len anzeigen / mit welcher Lang-
mühigkeit du unser zur Buß erwar-
test? **O Jesu /** dir kommt kein Sün-
der zu späth / verstosse mich nit / der
ich zwar auch gar späth komme:
jedoch mit grossem Vertrauen dir
zu Füßen falle / und flehentlich umb
Gnad bitte.

3. **O Jesu /** dein H. Seyten hast du
mit einer grossen Wunden eröffnen
lassen / damit wir zu deinem liebwei-
chen Herzen einen offenen Zugang
haben

haben mögten. O Jesu / lasse doch
meine arme Seel in dieser deiner H.
Seiten ihres Lebens letzte Herberg
haben. Laß sie also von deinem gna-
denreichen Herzen zu deinem stren-
gen Richterstuhl hinfahren.

4. O Jesu / dein H. Haupt hast du
im hinscheiden zur Erden geneigt /
anzudecken / daß du mir den letzten
Kuß zum Abscheid begehrest zu ge-
ben. Und soll mein Herz nicht zur
verträwlichen Liebe werden ange-
zündt? Soll ich nicht lauffen nach
diesem Frieden-Kuß? O du Allerlieb-
ster meiner Seelen / küsse mich mit
dem Kuß deines H. Munds / und
lasse mich in demselbigen mein Leben
endigen.

5. O Jesu / du hast mit lauter
Stimm in deinen letzten Zügen ge-
ruffen / daß ich verlohrenes Schaff-
lein dieselbige hören / und dir zum
ewigen Leben nachfolgen solle: Siehe /
O Jesu / jetzt komm ich: O Jesu / ich
H 3 komm:

komm : führe mich / dan du bist der
Weg: Lehre und erleuchte mich/ dan
du bist die Wahrheit: errette mich vom
bösen Tod/ dan du bist das ewige Le-
ben/ Amen.

Drey Seuffzer zum H. Geist.

1. **H.** Geist/ du Trost und Stär-
cke aller betrangten und be-
trübten Menschen/ stärke und tröste
mein betrübttes und schwaches Herz:
überschatte mein Seel mit deiner
Göttlichen Krafft. Damit ich alle
Schmerzen und Verdruß dieser mei-
ner Kranckheit mit Lieb und Gedult
überstehen / und alle feindliche An-
läuff beständig abschlagen und über-
winden möge/ Amen.

2. **O** liebreicher Geist / der du
das ewige Band der Liebe zwischen
dem himmlischen Vatter und sei-
nem eingebornen Sohn bist : er-
wecke die Göttliche Lieb in meinem
Herzen : durch diese Lieb verbind-
de mich ewiglich mit Gott / und
lasse